

13 Frauen und Männer aus Petersberg gingen beim 30. New-York-Marathon an den Start

Herrliche Eindrücke bleiben

Es ist 10.30 Uhr, ein kalter Wind weht. Die Hymne der USA erklingt, ein Donnerschlag erschallt und eine Karawane von 30 000 Menschen setzt sich zum 30. New-York-Marathon in Bewegung. Mit dabei sind 13 Läuferinnen und Läufer des Lauftreffs Petersberg.



Die Fuldaer Läufer vor dem Start in New York: (stehend von rechts) Marianne Kirr, Harald Kiel, Jürgen Kaufmann, Ira Schockherr-Romero, Jürgen Trapp, Tanja Berk, Joachim Knips, Werner Völler; (kniend von rechts) Bettina Kiel, Elfriede Diel, Roswitha Hofmann, Konny Schneider, Edith Fladung. Foto: FZ

Mit prägenden Eindrücken von diesem fantastischen Erlebnis sind die Sportler mittlerweile wieder nach Hause zurückgekehrt. Die Teilnahme am New-York-Marathon war seit etwa einem Jahr geplant und konnte schließlich in die Tat umgesetzt werden. Dabei ging es den Laufbegeisterten nur um das Dabeisein bei dem größten, wichtigsten und meistbegehrten Marathon der Welt, zu dem nur eine begrenzte Teilnehmerzahl zugelassen wird. Die Resultate können sich letzten Endes auch sehen lassen, denn die vielen Eindrücke entlang der Strecke ließen die Füße wie von selbst laufen.

Jürgen Trapp lieferte mit 3:20:20 Stunden die beste Zeit, gefolgt von Harald Kiel (3:23:28). „Wir haben unsere Kräfte jedoch nicht bis zur letzten Reserve ausgereizt, sondern den Lauf auch genossen“, berichtet das Petersberger Lauftreffmitglied Werner Völler. Mehrere Kilometer Plastikband, Schneezäune, Lautsprecheranlagen und Informationsschilder in mehr als einem Dutzend Sprachen wurden für das kosmopolitische Mammutereignis verarbeitet. Nasenpflaster, Plastiksäcke gegen die Kälte, Energieriegel, Brötchen, Schokolade und Getränke wurden verteilt, Kameramänner aus Hubschraubern übertrugen den Lauf in die ganze Welt.

Eine Zuschauermenge von mehr als zwei Millionen Menschen säumte die Strecke, kreischte, applaudierte und feuerte die Teilnehmer an. Entlang der Strecke Rockbands, ein Gospelchor und eine Big Band. Über die Verrazano-Narrows-Brücke nach Brooklyn, Williamsburg und Manhattan, über die Stadtteile Harlem und Bronx zum Central Park ging es schließlich glücklich und abgekämpft über die Ziellinie, wo echtes bayrisches Bier auf die Teilnehmer

wartete. Die Worte „You have done, really. Congratulations (Du hast es geschafft. Glückwunsch.)“, klingen noch in den Ohren der Petersberger. Zur Belohnung gab es am Abend ein tolles Essen in Chinatown. Gekrönt wurde der Marathon durch eine Nachttour durch Manhattan mit Aufstieg auf das Empire State Building, wo die am Tag gelaufene Strecke von oben noch einmal zu sehen war. Am nächsten Tag hieß es dann Abschied nehmen von einem Ereignis mit Eindrücken, die noch lange nachwirken werden.

Schon Wochen vor dem Start haben die Läufer trainiert, was das Zeug hält, bevor es Richtung New York ging. Dort stand jeden Morgen ein Laufprogramm im Central Park an, bevor anschließend die Sehenswürdigkeiten der Stadt unter die Lupe genommen wurde. Um richtig in Schwung zu kommen, starteten die Petersberger auch noch beim Lauf der Vereinten Nationen, einem Freundschaftslauf über sechs Kilometer durch Manhattan zum Central Park, in dessen Nähe die Sportler auch untergebracht waren.

Eine Kapelle spielte zur Einstimmung und die etwa 6000 Teilnehmer hissten ihre Fahnen in den jeweiligen Landesfahnen. Geschminkt mit den deutschen Farben machten sich die Petersberger gemeinsam vergnügt auf den Weg und genossen die Eindrücke am Vortag des eigentlichen Marathons, den sie so schnell nicht vergessen werden.

Ergebnisse:

<u>Name</u>	<u>Laufzeit</u>	<u>Gesamt</u>	<u>Altersklasse</u>
Jürgen Trapp	3:20:20	2261	964
Harald Kiel	3:23:28	2439	244
Werner Völler	3:43:05	6062	413
Jürgen Kaufmann	3:47:30	7041	961
Ira Schockherr-Romero	3:51:56	8763	482
Edith Fladung	3:51:57	8768	177
Jochen Knips	3:58:49	10223	778
Tanja Berk	4:20:35	16347	924
Marianne Kirr	4:20:52	16415	221
Elfriede Diel	4:22:36	16899	453
Kornelia Schneider	4:22:38	16905	454
Roswitha Hofmann	4:22:38	16908	455
Bettina Kiel	4:47:31	22791	2090